

Ausgabe 2020

FINANZPLATZ  
LIECHTENSTEIN



**FMA**

Finanzmarktaufsicht  
Liechtenstein



4	FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN
5	SPOTLIGHTS
6	VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG
7	ENTWICKLUNG DES FINANZPLATZES
8	BANKENSEKTOR
11	VERSICHERUNGEN UND VORSORGEINRICHTUNGEN
14	FONDSSEKTOR
15	VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFTEN
16	TREUHANDSEKTOR
18	ANHANG

## Finanzplatz Liechtenstein

---

Das Fürstentum Liechtenstein verfügt über einen international vernetzten und sicheren Finanzplatz. Seine Kernkompetenzen liegen in einem breit gefächerten Angebot an Dienstleistungen für langfristige Lösungen zum Erhalt von Vermögen über Generationen hinweg. Der Finanzplatz ist mit dem Bankensektor, der Versicherungsbranche, dem Fondssektor und der Treuhandbranche stark diversifiziert. Neben der Betreuung einer vorwiegend internationalen Kundschaft stehen die Marktteilnehmer im Dienst der inländischen Wirtschaft und Bevölkerung. Die Finanzdienstleistungen sind nach der Industrie der zweitgrösste Wirtschaftssektor des Landes.

Der Finanzplatz verbindet Tradition mit Innovation. Liechtenstein fördert Innovation im Finanzdienstleistungssektor mit unternehmerfreundlichen Rahmenbedingungen. Das Regulierungslabor der Finanzmarktaufsicht dient als Anlaufstelle für Finanzdienstleister und FinTechs.

### Direkter Marktzugang zu attraktiven Wirtschaftsräumen

Liechtenstein gehört dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) an. Damit verfügen die Finanzdienstleister über die volle Dienstleistungsfreiheit in sämtlichen Ländern der Europäischen Union, Norwegen und Island. Durch die traditionell engen nachbarschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen und den Zollvertrag mit der Schweiz profitieren sie zudem von einem privilegierten Zugang zur Schweiz. Der Währungsvertrag mit der Schweiz definiert Liechtenstein zudem als Teil des Schweizer Franken Währungsraums, wodurch die Banken denselben Zugang zur Refinanzierung bei der Schweizerischen Nationalbank geniessen wie schweizerische Institute.

### Konformität mit internationalen Regulierungsstandards

Aufgrund der EWR-Mitgliedschaft gelten in Liechtenstein dieselben gesetzlichen Anforderungen wie in den Ländern der Europäischen Union. Die hohen Standards bieten den Kunden des Finanzplatzes ein hohes Mass an Sicherheit. Die international anerkannte und in das Europäische System der Finanzaufsicht integrierte Finanzmarktaufsicht (FMA) gewährleistet die Stabilität des Finanzplatzes sowie den Kundenschutz und bekämpft Missbräuche. In der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung verfügt Liechtenstein über höchste Standards und ein effektives Abwehrdispositiv. In Steuerfragen setzt das Land die durch die OECD entwickelten globalen Standards der Transparenz und des Informationsaustausches um.

Mitten in Europa und im Franken-Währungsraum bietet Liechtenstein eine stabile Rechts- und Sozialordnung mit einer sehr hohen Lebensqualität. Die solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte, kurze Verwaltungswege sowie transparente und berechenbare steuerliche und gesetzliche Rahmenbedingungen tragen zur Attraktivität als Wirtschaftsstandort bei. Das AAA-Rating Liechtensteins von Standard & Poor's unterstreicht diese Verlässlichkeit.

---

*14 Banken, 5 E-Geld-Institute  
37 Versicherungsunternehmen  
516 Fonds und 16 Verwaltungsgesellschaften  
106 Vermögensverwaltungsgesellschaften  
151 Treuhänder und  
245 Treuhandgesellschaften  
17 Pensionskassen, 4 Pensionsfonds*

---

## Wachstum im Bankensektor

Die verwalteten Kundenvermögen der Banken beliefen sich Ende 2019 auf knapp CHF 350 Mia. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) stieg um rund 20% auf CHF 640 Mio. an.

CHF **157** Mrd.  
2008

CHF **305** Mrd.  
2018

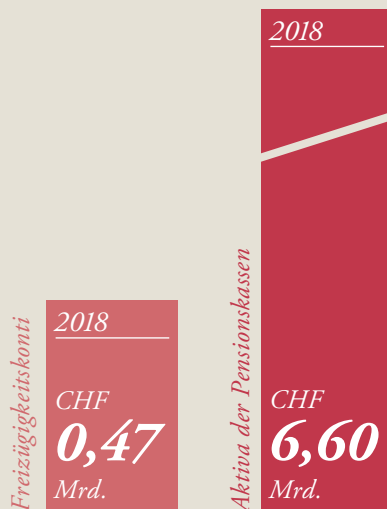
CHF **350** Mrd.  
2019

*Verwaltete Kundenvermögen konsolidiert  
(Liechtensteiner Banken inkl. ausländische Gruppengesellschaften)*

## Blockchain und Co.

Anfang 2020 trat das [Token- und vertrauenswürdige Technologien-Dienstleister-Gesetz \(TVTG\)](#) in Kraft. Das TVTG überträgt der FMA die Registrierung und die anlassbezogene Aufsicht über Dienstleister, die ihre Dienstleistung auf Systemen wie der Blockchain erbringen. Das Regulierungslabor der FMA bearbeitete 2019 181 FinTech-Anfragen.

**181**



## Pensionskassen versichern über 42 000 Personen

Die Pensionskassen versicherten Ende 2018 42 394 Personen, davon waren 37 094 aktiv Versicherte und 5300 Rentenbezüger. Damit versichern die Pensionskassen mehr Personen, als Liechtenstein Einwohner hat.

*Aktiva der Pensionskassen  
und die Beträge auf Freizügigkeitskonti*

## Volkswirtschaftliche Bedeutung

Der liechtensteinische Finanzsektor ist stark diversifiziert und international vernetzt. Nach der Industrie ist er der zweitgrösste Wirtschaftssektor der liechtensteinischen Volkswirtschaft und damit von herausragender Bedeutung. Rund 9% aller Beschäftigten in Liechtenstein arbeiten im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, weitere 7% in der Rechts- und Steuerberatung bzw. der Wirtschaftsprüfung. Insgesamt waren Ende 2017 damit 6639 Personen im Finanzsektor beschäftigt, was mehr als 16% aller Beschäftigten entspricht.

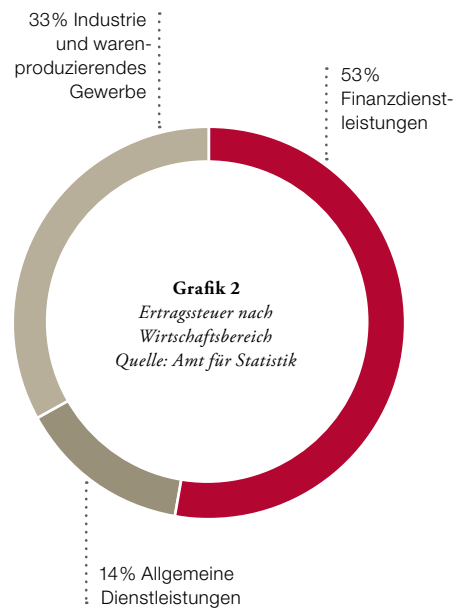
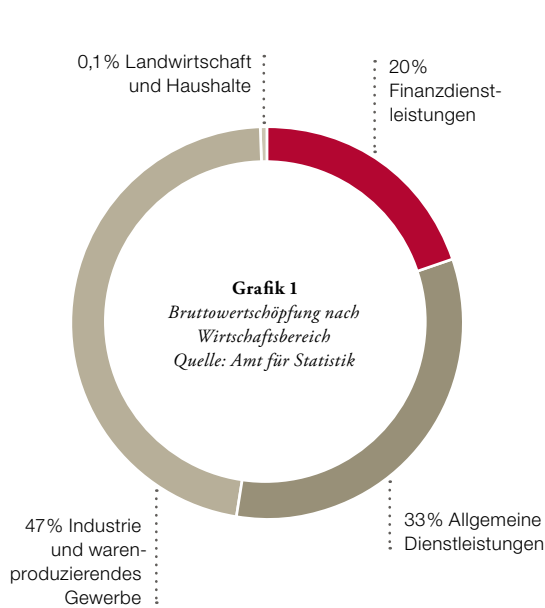
### Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

Im Jahr 2017 erwirtschaftete der Liechtensteiner Finanzsektor (Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie Rechts-, Steuerberatung,

Wirtschaftsprüfung) eine Bruttowertschöpfung von CHF 1,234 Mrd. Damit wird etwa jeder fünfte Wertschöpfungsfranken in Liechtenstein im Finanzsektor erwirtschaftet. Der Industriesektor erwirtschaftet pro Jahr CHF 2,880 Mrd. und trägt von allen Sektoren am stärksten zur Bruttowertschöpfung bei.

### Ertragssteuer nach Wirtschaftsbereich

Der Finanzsektor hat auch eine hohe Bedeutung für die Fiskalerträge der öffentlichen Hand in Liechtenstein. Mit der Besteuerung der Erträge, die unmittelbar mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Finanzinstitutionen verbunden sind, erzielten Land und Gemeinden im Steuerjahr 2017 Steuereinnahmen in Höhe von CHF 102 Mio.





## Entwicklung des Finanzplatzes

Der liechtensteinische Finanzplatz verzeichnete im Jahr 2019 ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr und blieb trotz eines herausfordernden globalen Umfelds auf Wachstumskurs.

Die verwalteten Kundenvermögen der liechtensteinischen Banken stiegen auf konsolidierter Ebene um 14,6% von CHF 305,2 Mrd. auf CHF 349,8 Mrd. Dazu trugen neben der positiven Marktentwicklung auch Netto-Neugeldzuflüsse in der Höhe von CHF 20,4 Mrd. bei. Auch die Profitabilität der Banken entwickelte sich positiv. Insgesamt stieg das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für den Bankensektor beträchtlich auf CHF 639,5 Mio., ein Anstieg um 19,8% gegenüber dem Vorjahr.

Im Gleichschritt entwickelte sich der Fondssektor. Nach einem leichten Rückgang beim Fondsvolumen im Jahr 2018 erholte sich das verwaltete Nettovermögen im vergangenen Jahr und betrug zum Jahresende CHF 58,79 Mrd. Die verwalteten Kundenvermögen der Vermögensverwaltungsgesellschaften stiegen im Jahr 2019 um 11,3% auf CHF 43,1 Mrd.

Bei den Versicherungsunternehmen betrugen die Prämieinnahmen im Jahr 2019 CHF 5,55 Mrd., ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr (CHF 5,42 Mrd.). Von den gebuchten Prämien entfallen auf Schadenversicherungen 3,07 Mrd. (55,4%), auf Lebensversicherungen CHF 2,41 Mrd. (43,4%) und auf Rückversicherungen CHF 65 Mio. (1,2%). Nach dem Anstieg der Prämien im Bereich der Schadenversicherungen aufgrund der Ansiedelung neuer Schadenversicherungsunternehmen in den letzten Jahren, legten die Bruttoprämien im Vorjahr in allen drei Sparten zu.

Ende 2019 standen in Liechtenstein 17 Vorsorgeeinrichtungen der betrieblichen Vorsorge unter der Aufsicht der FMA. Ende 2019 lag der provisorische, gewichtete durchschnittliche Deckungsgrad bei 109,9%, ein Anstieg um 7,9% im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich waren 2019 vier in Liechtenstein bewilligte Pensionsfonds tätig. Drei davon erbrachten Dienstleistungen im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie in Drittstaaten.

Im Jahr 2019 verabschiedete der Landtag das Token- und Vertrauenswürdige Technologien-Dienstleistungsgesetz (TVTGD). Das TVTGD überträgt der FMA die Registrierung und die anlassbezogene Aufsicht über Dienstleister, die ihre Dienstleistung auf VT-Systemen (z.B. Blockchain) erbringen. Mit dem Erlass werden zudem die FATF-Empfehlungen umgesetzt, die eine SPG-Aufsicht zur Bekämpfung von Geldwäscherei für eben solche Dienstleistungen vorsehen.

Der Finanzplatz Liechtenstein entwickelte sich im Jahr 2019 über alle Segmente sehr positiv. Das Jahr 2020 wird den Finanzplatz vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden globalen Wirtschaftskrise jedoch vor grosse Herausforderungen stellen. Die strukturellen Merkmale des Liechtensteiner Banken- und Finanzsektors, wie z.B. die hohe Kapitalisierung und die sehr solide Liquiditätsbasis, sind in Krisenzeiten besonders wichtig, um Stabilität garantieren zu können.

## Bankensektor

---

Die liechtensteinischen Banken konzentrieren ihre Tätigkeit vorwiegend auf das Private Banking und das internationale Wealth Management. Dank der Zugehörigkeit Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) geniessen die Banken die volle Dienstleistungsfreiheit im gesamten Europäischen Binnenmarkt. Einige Banken sind zusätzlich ausserhalb Europas, insbesondere in Asien, tätig.

Die verwalteten Kundenvermögen der 14 Banken (Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften) beliefen sich per Dezember 2019<sup>1</sup> auf CHF 349,8 Mrd. Davon entfallen CHF 174,2 Mrd. resp. 49,8% auf die Banken in Liechtenstein. Der Netto-Neugeldzufluss der Liechtensteiner Banken inklusive ausländischer Gruppengesellschaften (inkl. getätigte Übernahmen) betrug 2019 rund CHF 20,4 Mrd. (davon CHF 1,0 Mrd. in Liechtenstein).

Die Bilanzsumme der Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften betrug per Ende 2019 CHF 92,8 Mrd. (davon CHF 71,5 Mrd. in Liechtenstein). Die Zahl der teilzeitbereinigten Stellen bei Liechtensteiner Banken (ohne ausländische Gruppengesellschaften) belief sich auf 2129.

Die CET1-Kapitalquote auf Einzelbank-Ebene (ohne ausländische Gruppengesellschaften) lag Ende 2019 bei 21,4%. Die Kapitalisierung steht damit auf einer soliden Basis und hat sich im letzten Jahr weiter verbessert.

In Liechtenstein waren zudem per Dezember 2019 fünf E-Geld-Institute bewilligt. E-Geld-Institute emittieren elektronisch gespeicherte, monetäre Werte, mit denen Zahlungsvorgänge ausgeführt werden können. Ein Beispiel dafür sind Prepaid-Karten.

---

### FINANCIAL STABILITY REPORT 2019

*Die FMA hat im November 2019 die zweite*

*Ausgabe des [Financial Stability Report](#)*

*zur Stabilität des Finanzsektors veröffentlicht.*

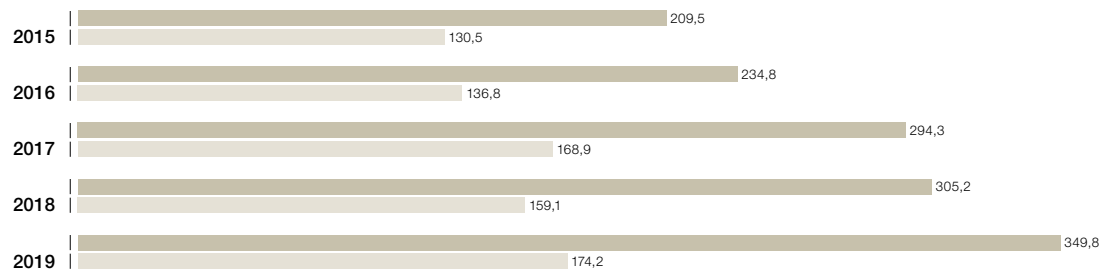
*Der Report ist ein Beitrag der FMA zur Gewährleistung der Finanzstabilität.*

---

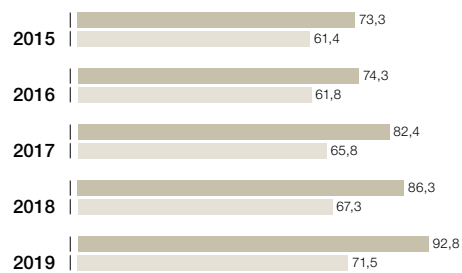
<sup>1</sup> *Alle 2019-er-Zahlen beziehen sich auf vorläufig gemeldete Werte.*



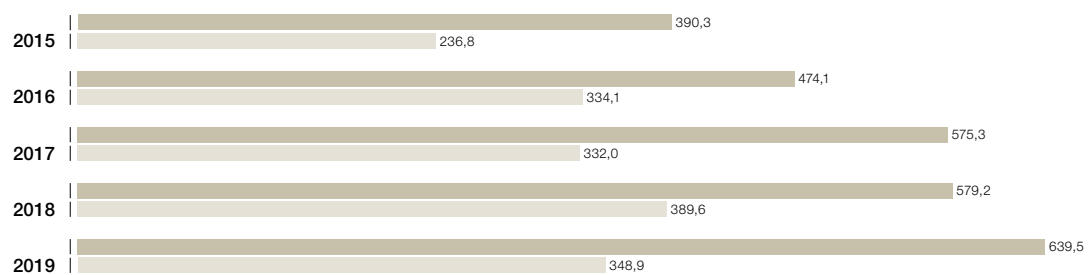
- Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften
- Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



**Grafik 3**  
Verwaltete Kundenvermögen (in Mrd. CHF)



**Grafik 4**  
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)

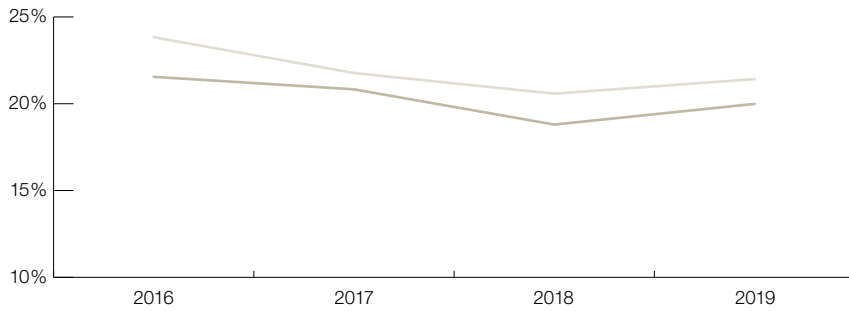


**Grafik 5**  
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)  
der Liechtensteiner Banken (in Mio. CHF)

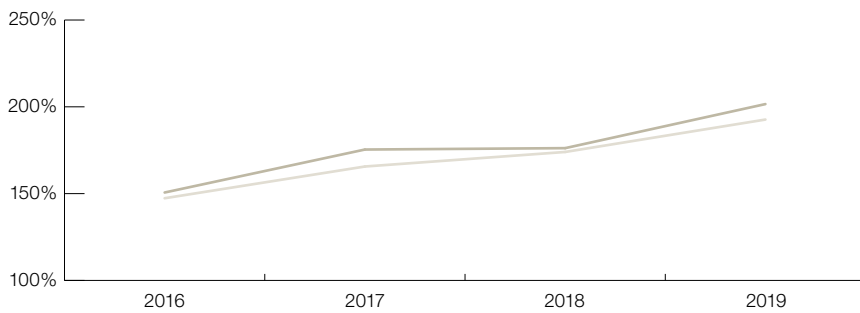
# BANKENSEKTOR

Finanzplatz Liechtenstein – Ausgabe 2020

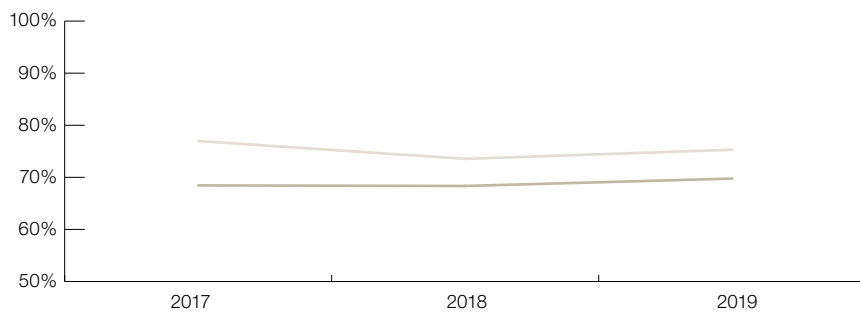
— Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften  
 — Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



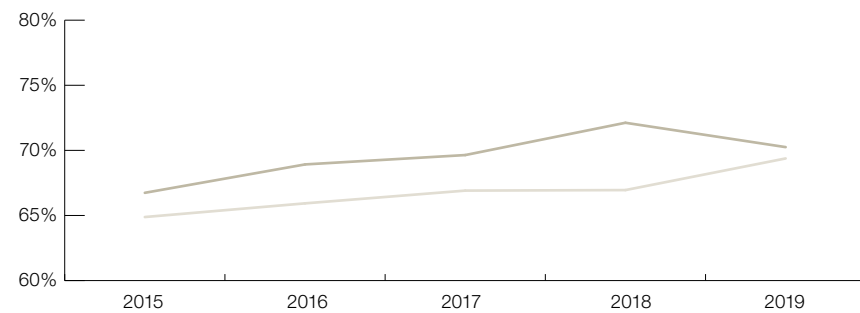
**Grafik 6**  
 Kernkapitalquote (CET1)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent der  
 risikogewichteten Assets)



**Grafik 7**  
 Liquiditätsdeckungsgrad  
 (liquidity coverage ratio)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)



**Grafik 8**  
 Kredit-Einlagen Verhältnis  
 (loan-to-deposit ratio)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)



**Grafik 9**  
 Kosten-Ertrags-Verhältnis  
 (cost-income ratio) der  
 Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)

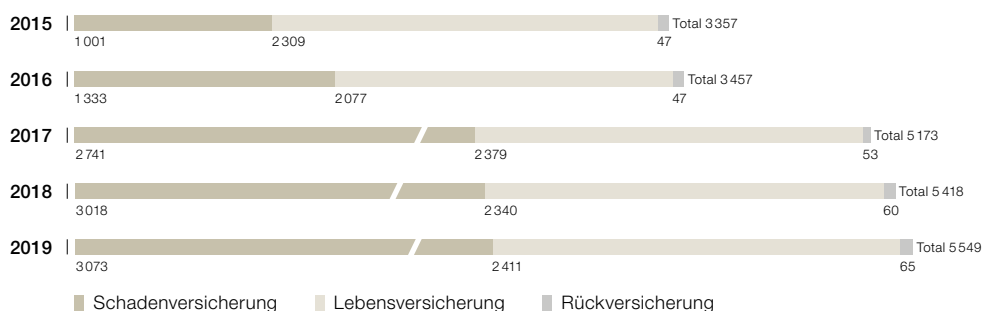
## Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen

### Versicherungsunternehmen

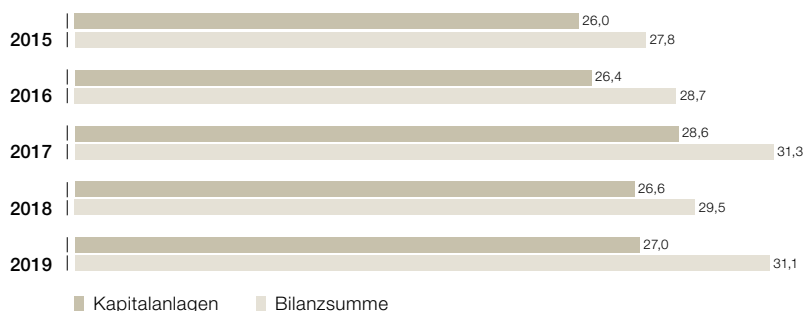
In Liechtenstein waren Ende 2019 20 Lebens-, 14 Schaden- und 3 Rückversicherungsunternehmen tätig. Die Lebensversicherungsunternehmen betreiben hauptsächlich die fonds- bzw. anteilgebundene Lebensversicherung. Liechtenstein bietet Versicherungsunternehmen den direkten Marktzugang zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums

und zur Schweiz. Die international tätigen Schadenversicherungen haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen.

Die Prämieinnahmen der Versicherungsunternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 laut provisorischer Meldung<sup>2</sup> auf CHF 5,549 Mrd. Davon entfallen auf die Schadenversicherungen CHF 3,073 Mrd., auf Lebensversicherungen



**Grafik 10** Entwicklung der gebuchten Bruttoprämien der Versicherungsunternehmen (in Mio. CHF)

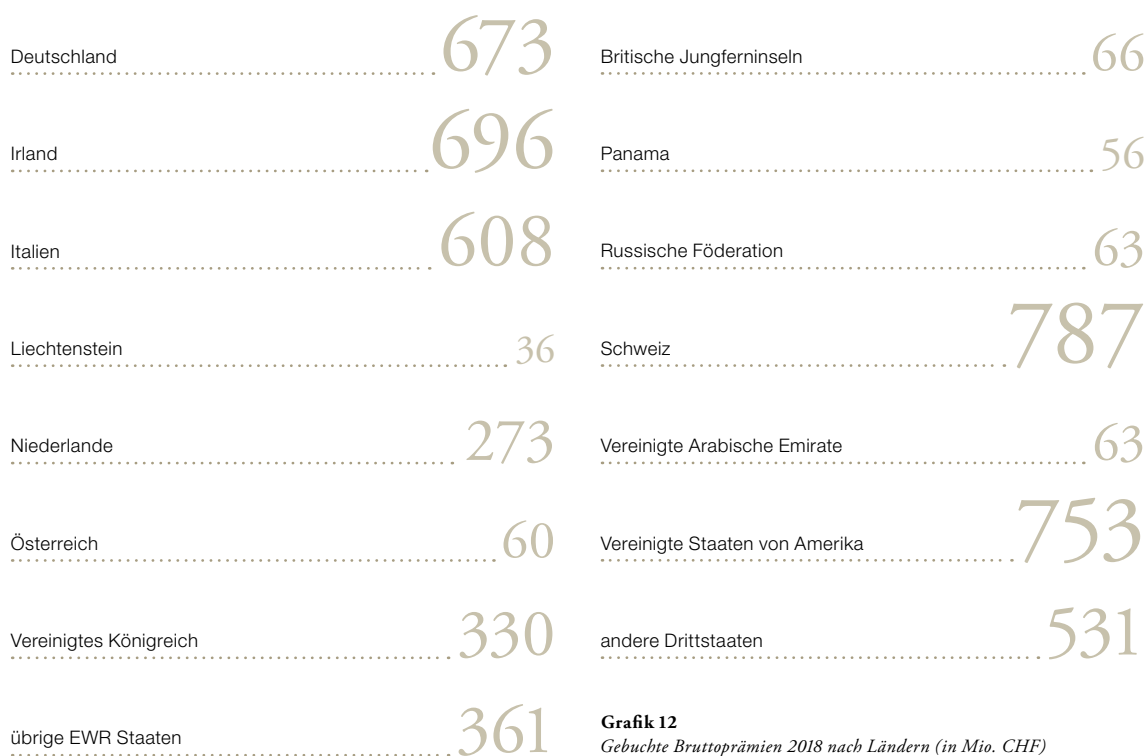


**Grafik 11** Entwicklung der Bilanzsumme und der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen (in Mrd. CHF)

<sup>2</sup> Die Versicherungsunternehmen Valorlife Lebensversicherungs Aktiengesellschaft und Wealth-Assurance AG sind in den Zahlen nicht enthalten.

## VERSICHERUNGEN UND VORSORGEINRICHTUNGEN

Finanzplatz Liechtenstein – Ausgabe 2020



**Grafik 12**  
Gebuchte Bruttoprämien 2018 nach Ländern (in Mio. CHF)

CHF 2,411 Mrd. und auf Rückversicherungen CHF 0,065 Mrd. Bei den Rückversicherungsunternehmen handelt es sich um Eigenversicherer, sogenannte Captives. Das sind firmeneigene Versicherungsunternehmen, die dem Mutterunternehmen oder dem Konzern zur Absicherung firmeneigener Versicherungsrisiken dienen.

Die Bilanzsumme der Versicherungsunternehmen betrug Ende 2019 gemäss provisorischer Meldung rund CHF 31 Mrd. Das Kapital, das im Rahmen der fonds- oder anteilgebundenen Lebensversicherung auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers per Ende 2019 verwaltet wurde, betrug gemäss provisorischer Meldung rund CHF 22 Mrd.

Die Solvenzquote des liechtensteinischen Versicherungssektors belief sich per Ende 2019 auf rund 223%, wobei ein Versicherungsunternehmen die Solvenzkapitalanforderungen zum Stichtag nicht erfüllen konnte.

19 ausländische Versicherungsunternehmen hatten per Ende 2019 in Liechtenstein eine unselbständige Niederlassung. Davon haben 17 ihren Sitz in der Schweiz. Zudem waren Ende 2019 419 Versicherungsunternehmen aus verschiedenen EWR-Staaten und aus der Schweiz für die grenzüberschreitende Dienstleistungstätigkeit in Liechtenstein über ihre Sitzlandaufsichtsbehörde bei der FMA notifiziert.

**Grafik 13**

*Solvenzquote der liechtensteinischen Versicherungsunternehmen (in Prozent)*

Ende 2018 waren 11 Versicherungsunternehmen in der obligatorischen Gebäudeversicherung tätig. Die Feuerversicherungssumme betrug per Ende 2018 für Gebäude CHF 20,0 Mrd., für Hausrat CHF 2,0 Mrd. und für übrige Fahrhabe CHF 4,5 Mrd. Die Prämieinnahmen für die Feuerversicherung beliefen sich 2018 auf CHF 9,3 Mio. Insgesamt wurden für die obligatorische Gebäudeversicherung im Jahr 2018 CHF 19,9 Mio. an Prämien eingenommen. Demgegenüber stehen Zahlungen für Schäden in Höhe von CHF 6,9 Mio.

### Pensionskassen

Die betriebliche Personalvorsorge wird von sechs Sammelstiftungen und elf firmeneigenen Vorsorgeeinrichtungen durchgeführt (Pensionskassen). Es sind selbstständige Rechtsträger in der Form von Stiftungen, die dem Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) unterstehen. Die betriebliche Personalvorsorge bildet neben der AHV/IV und der ergänzenden Selbstvorsorge die zweite Säule der Vorsorge.

---

### ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre [«Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein»](#) mit Zahlen, Fakten und Fachbeiträgen zur zweiten Säule der Vorsorge.

---

Die Pensionskassen versicherten Ende 2018 42 394 Personen, davon waren 37 094 aktiv Versicherte und 5300 Rentenbezüger. Die gesamten Aktiven beliefen sich Ende 2018 auf CHF 6,60 Mrd. Der provisorische, gewichtete durchschnittliche Deckungsgrad lag Ende 2019 bei 109,9%. Die ausgezahlten reglementarischen Leistungen im Jahr 2018 betragen CHF 201,4 Mio. Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen beliefen sich im selben Jahr auf CHF 434 Mio. Der durchschnittliche Rentenumwandlungssatz der Pensionskassen lag 2018 bei 5,8%.

### Pensionsfonds

Pensionsfonds sind Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung. In Liechtenstein ansässige Pensionsfonds können durch die Mitgliedschaft Liechtensteins im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) ihre Tätigkeit grenzüberschreitend in den Ländern des EWR ausüben. Das Pensionsfondsgesetz ermöglicht Pensionsfonds zudem, die Geschäftstätigkeit auch in Staaten ausserhalb des EWR auszuüben. Ende 2019 waren in Liechtenstein vier Pensionsfonds bewilligt. Die Bruttoprämien im Geschäftsjahr 2019 betragen gemäss provisorischen Meldungen CHF 73,9 Mio.

## Fondssektor

Der Fondsplatz Liechtenstein bietet mit dem direkten europäischen Marktzugang und der internationalen Kompatibilität der Produkte attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

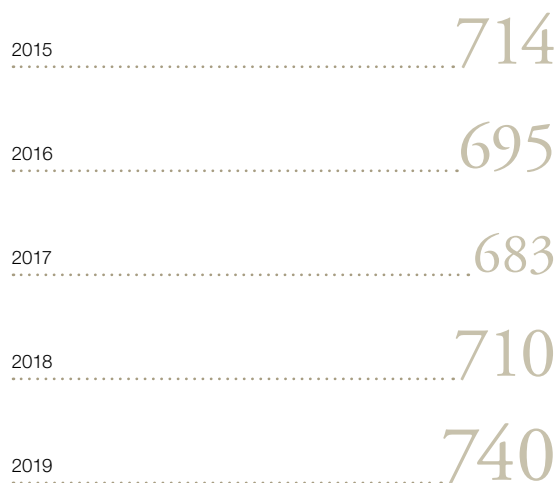
Ende 2019 waren 516 liechtensteinische Fonds zugelassen. Ein Fonds kann aus einem oder mehreren Teilfonds bestehen. Ende 2019 waren 309 Single- bzw. 431 Teilfonds zugelassen. Die verwalteten Nettovermögen beliefen sich Ende 2019 auf CHF 58,79 Mrd.

### VOLKSWIRTSCHAFTSMONITOR

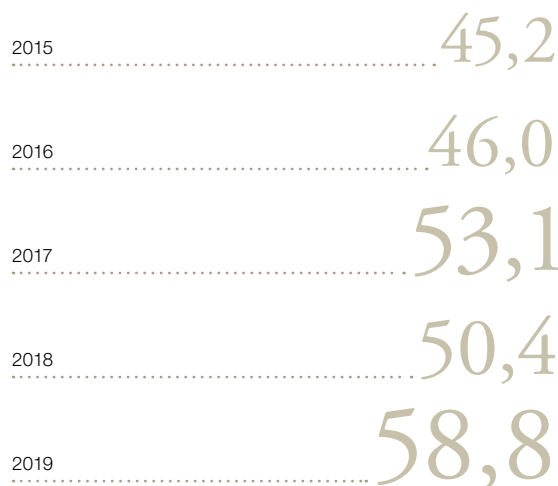
Die FMA nimmt im Rahmen der makroprudenziellen Aufsicht Einschätzungen zur Entwicklung der Volkswirtschaften, insbesondere der internationalen Finanzmärkte, vor. Viermal jährlich veröffentlicht sie diese im [Volkswirtschaftsmonitor](#).

Die Fonds wurden von insgesamt 16 Verwaltungsgesellschaften bzw. Verwaltern alternativer Anlagefonds (AIFM), sowie einer selbstverwalteten Anlagegesellschaft verwaltet. Weitere fondsgesetzliche Bewilligungsträger waren ein Risikomanager nach AIFMG und ein Vertriebssträger nach AIFMG. Sie beschäftigten insgesamt 238 Mitarbeitende.

Die Anzahl an ausländischen Fonds mit einer Zulassung zum Vertrieb in Liechtenstein betrug 453 und die der Teilfonds mit Vertriebszulassung 1673.



**Grafik 14**  
Entwicklung Anzahl Single- bzw. Teilfonds



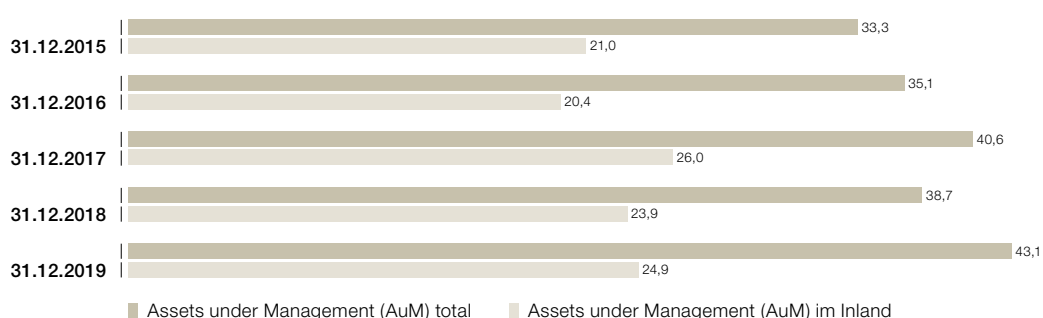
**Grafik 15**  
Entwicklung des Fondsvolumens (in Mrd. CHF)

## Vermögensverwaltungs- gesellschaften

Zum Kerngeschäft der Vermögensverwaltungsgesellschaften gehören die Portfolioverwaltung, die Anlageberatung und die Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden. Sie dürfen Vermögenswerte Dritter weder entgegennehmen noch halten.

Ende 2019 waren in Liechtenstein 106 Vermögensverwaltungsgesellschaften bewilligt. Sie pflegten per Ende 2019 9738 Kundenbeziehungen, wovon 7530 Kundenbeziehungen mit Vermögensverwaltungsmandat waren.

Das verwaltete Kundenvermögen der Gesellschaften betrug Ende 2019 CHF 43,10 Mrd., wovon CHF 24,88 Mrd. bei liechtensteinischen Banken angelegt waren. Die Vermögensverwaltungsgesellschaften beschäftigten insgesamt 671 Mitarbeitende.



**Grafik 16**

*Entwicklung des verwalteten Kundenvermögens der Vermögensverwaltungsgesellschaften (in Mrd. CHF)*



## Treuhandsektor

---

Der liechtensteinische Treuhandsektor spielt beim Angebot von Vermögenslösungen eine wichtige Rolle. Die liechtensteinischen Treuhänder nehmen für ihre Kunden die Rolle des Beraters in verschiedensten Bereichen der Vermögenserhaltung und -strukturierung ein und sind auch Vertrauenspersonen.

Zum Tätigkeitsbereich der Treuhänder zählt insbesondere die Gründung von Verbandspersonen, Gesellschaften und Treuhänderschaften, die Übernahme von Verwaltungsmandaten nach Art. 180a des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR), die Übernahme von Treuhänderschaften, die Buchführung und prüferische Durchsicht (Review) sowie die Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberatung.

Ende 2019 verfügten in Liechtenstein 151 Treuhänder und 245 Treuhandgesellschaften über eine Bewilligung als Treuhänder resp. als Treuhandgesellschaft. Ende 2019 besaßen zudem 216 Personen eine Bewilligung nach 180a-Gesetz. Zum Tätigkeitsbereich der Personen mit der Bewilligung nach dem 180a-Gesetz zählt die Übernahme von Verwaltungsmandaten nach Art. 180a des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR).

	2015	2016	2017	2018	2019
Treuhänder	115	139	146	152	151
Treuhandgesellschaften	263	257	250	243	245

**Grafik 17**  
*Treuhänder und Treuhandgesellschaften*



## Finanzintermediäre und Produkte unter Aufsicht der FMA

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2018	2019	Erteilte Bewilligungen 2019	Marktaustritte 2019
<b>Bereich Banken</b>				
Banken	14	14	0	0
Wertpapierfirmen	1	0	0	1
Zahlungsinstitute	0	0	0	0
Liechtensteinische Post AG	1	1	–	–
Revisionsstellen	5	5	0	0
E-Geld-Institute	4	5	1	0
<b>Bereich Wertpapiere und Märkte</b>				
Vermögensverwaltungsgesellschaften	109	106	3	6
<i>IUG</i>				
Tätige Verwaltungsgesellschaften (VerwG)	5	3	0	2
Inländische Anlagefonds	35	27	0	8
Revisionsstellen	6	8	3	1
<i>UCITSG</i>				
Tätige Verwaltungsgesellschaften (VerwG)	12	12	0	0
OGAW	223	224	15	14
Revisionsgesellschaften	11	11	1	1
<i>AIFMG</i>				
Grosser AIFM	14	15	1	0
Kleiner AIFM	0	0	0	0
Administrator	0	0	0	0
Risikomanager	1	1	0	0
Vertriebsträger	2	1	0	1
AIF	231	265	63	29
Revisionsgesellschaften	10	10	1	1
<b>Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen</b>				
Versicherungsunternehmen	38	37	1	2
Revisionsstellen nach VersAG	10	10	0	0
Versicherungsvermittler	57	54	2	5
Vorsorgeeinrichtungen	18	17	0	1
Revisionsstellen nach BPVG	14	13	0	1
Pensionsversicherungsexperten nach BPVG	18	17	0	1
Pensionsfonds	4	4	0	0
<b>Bereich Geldwäschereiprävention und Andere Finanzintermediäre</b>				
Treuhänder	152	151	5	6
Treuhandgesellschaften	243	245	11	9
Wirtschaftsprüfer	43	43	3	3
Niedergelassene Wirtschaftsprüfer	4	5	1	0
Revisionsgesellschaften	28	28	1	1
Patentanwälte	6	5	0	1
Patentanwaltsgesellschaften	3	3	0	0
Personen mit einer Bewilligung nach 180a-Gesetz	211	216	17	12
Spielbanken	2	4	–*	–*

**Grafik 18** Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA

\* Bewilligungen durch Amt für Volkswirtschaft, SPG-Aufsicht bei FMA

## Finanzintermediäre unter der Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs

Finanzmarktteilnehmer unter Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs	2018	2019
<b>Bereich Banken</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Banken	249	263
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Wertpapierfirmen	2 110	2 172
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Zahlungsinstituten	312	376
Freier Dienstleistungsverkehr von E-Geld-Instituten	179	222
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-geregelten Märkten	16	16
Niederlassungen von EWR-Wertpapierfirmen	1	0
<b>Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR- und schweizerischen Versicherungen	392	419
Niederlassungen schweizerischer Versicherungen	11	17**
Niederlassungen von EWR-Versicherungen	2	2
<b>Bereich Wertpapiere und Märkte</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Investmentunternehmen	348	441
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Verwaltungsgesellschaften	22	77
Investmentunternehmen Vertriebszulassung Drittstaat	11	12
<b>Bereich Geldwäschereiprävention und Andere Finanzintermediäre</b>		
Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	40	38
Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	18	18
Patentanwälte im freien Dienstleistungsverkehr	2	2
Patentanwaltsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	0	1

**Grafik 19**  
*Finanzintermediäre unter der Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs*

\*\* Umstellung der Zählweise per 01.01.2019 von Anzahl physischer Niederlassungen auf Anzahl notifizierte Niederlassungen

**Herausgeber und Redaktion**  
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein  
Landstrasse 109  
Postfach 279  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
  
info@fma-li.li  
www.fma-li.li

**Konzept und Gestaltung**  
Leone Ming Est., Markenagentur, Schaan

Die Publikation «Finanzplatz Liechtenstein» erscheint  
einmal jährlich im April. Sie ist auf der FMA-Website erhältlich.  
Es erscheint keine gedruckte Version.

Ausgabedatum: 16. April 2020